



Guten Tag,

der Ukraine-Krieg ist allgegenwärtig. Nicht allein in den Medien, sondern immer mehr auch vor Ort bei uns. Mit großem Einsatz öffentlicher und privater Stellen konnten bislang 600 geflüchtete Menschen in Dormagen aufgenommen und untergebracht werden. Für eine echte Perspektive braucht es nun mittelfristig die Integration in den Arbeitsmarkt für alle, die hier Fuß fassen und im Alltag ankommen wollen. Dass dies gelingt, bedarf unserer gemeinsamen Anstrengung – jener der Ämter und Behörden und auch Ihrer als potenzielle Arbeitgeber\*innen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, Geflüchtete in Ihrem Betrieb zu beschäftigen, empfehlen wir Ihnen in diesem Newsletter eine geeignete Plattform, um ihre Stellen publik zu machen. Als Berater stehen wir Ihnen dabei natürlich zur Seite.

Ihr

Michael Bison

---

## Fachkräfte aus der Ukraine

---



## Veröffentlichen Sie Ihre Stellenangebote auf [www.ukrainejobaid.com](http://www.ukrainejobaid.com)

Verstärkt erreichen uns Anfragen, ob aus der Gruppe der ukrainischen Geflüchteten Fachkräfte für den örtlichen Arbeitsmarkt gewonnen, wo Stellenangebote publiziert werden können und Bedarf und Nachfrage zueinander finden. Nach intensiver Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, keine lokale Jobbörse aufzubauen, sondern das bestehende Portal [www.jobaidukraine.com](http://www.jobaidukraine.com) zu empfehlen. Das gut strukturierte, nicht kommerzielle Portal bietet Inhalte auf Englisch und Ukrainisch an. Arbeitgeber können dort über eine einfache Maske kostenfrei ihre Stellenprofile eintragen. Ein Dutzend Angebote aus Dormagen sind bereits hinterlegt.

Die Registrierung der hier ankommenden Geflüchteten und die Abfrage ihrer beruflichen Qualifikation wird über verschiedene Instanzen abgewickelt. Beides sind Prozesse, die dauern und aktuell noch am Anfang stehen. Nach geltender Rechtslage brauchen Personen aus Nicht-EU-Staaten einen Aufenthaltstitel in Deutschland, um hier eine Arbeit aufnehmen zu können. Eine abweichende Interims-Regelung gilt für ukrainische Staatsangehörige aktuell noch bis zum 23. Mai 2022.

Die häufigsten Fragen und Antworten rund um die Beschäftigung von ukrainischen Arbeitnehmern hat das Kompetenzzentrum Fachkräfte (KOFA) zusammengestellt unter [www.kofa.de/service/faq-ukraine](http://www.kofa.de/service/faq-ukraine).

---

## Ausbildung

---



## Neuer Ausbildungsberuf in der Gastronomie: Fachkraft Küche

Die Hotel- und Gastronomiebranche hat mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Eine Auffrischung der Ausbildungsberufe soll die Arbeit in Restaurants und Hotels für Azubis nun attraktiver machen. Für sechs Ausbildungen gibt es ab August 2022 eine neue Ausbildungsordnung, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert. Ein Beruf kommt sogar ganz neu hinzu: Fachkraft Küche.

Mit den aktualisierten Ausbildungsordnungen soll verstärkt auch auf die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Digitalisierung Rücksicht genommen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dehoga-ausbildung.de](http://www.dehoga-ausbildung.de) sowie bei der [IHK Mittlerer Niederrhein](#).

---

## Plätze für Schülerbetriebspraktika: Jetzt anbieten!

Im vergangenen Jahr konnten viele Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum aufgrund der Corona-Situation nicht absolvieren. **Die Initiative Praktikum Jetzt! ruft daher Unternehmen dazu auf ein- bis dreiwöchige Betriebspraktika zur Verfügung zu stellen.** Unternehmen in Dormagen können dazu die von Stadt und SWD betriebene Website [www.jobkomm-dormagen.de](http://www.jobkomm-dormagen.de) oder auch das regionale Portal [www.fachkräfte-für-morgen.de](http://www.fachkräfte-für-morgen.de) nutzen, um ihre Angebote auch ohne feste Zeitangabe einzustellen. **Mit ihrem Angebot für Schülerbetriebspraktika schaffen Unternehmen beste Voraussetzungen frühzeitig Nachwuchskräfte zu gewinnen.** Gleichzeitig unterstützen sie auch junge Menschen bei ihrer Berufswahlentscheidung.

Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) berät Sie gerne über die Möglichkeiten und Vorteile, Praktika in Ihrem Unternehmen anzubieten. Ansprechpartnerin ist Melina Göbel, Tel. 02131/928-4027, [kommunale.koordinierung@rhein-kreis-neuss.de](mailto:kommunale.koordinierung@rhein-kreis-neuss.de).

---

## Smart Industrial City

---



## Smart Industrial City: Frequenzmessung liefert erste Ergebnisse

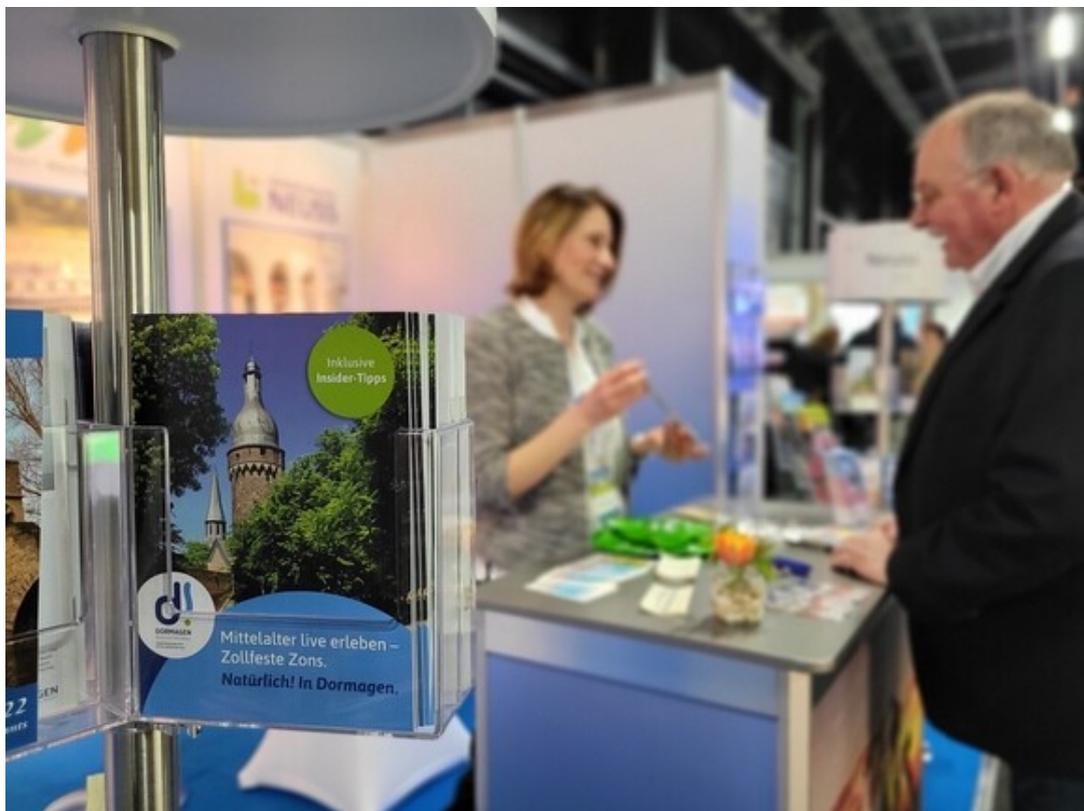
Sie sind kaum größer als ein Taschenbuch, unauffällig grau und verrichten ihren Dienst ebenso unauffällig hoch oben an den Stadtlaternen: **Acht Sensoren messen seit Anfang Januar Besucherströme auf der Kölner Straße.** Sie erfassen dazu zwischen Historischem Rathaus und dem Eingang zur Rathaus-Galerie datenschutzkonform die Anzahl der Handys, bei denen Bluetooth- oder WLAN-Signale aktiviert sind. Personalisierte Daten werden nicht erhoben. Die Messwerte laufen in eine Datenplattform, die wiederum den Digitalen Zwilling der Stadt Dormagen speist. Dort werden die aktuellen Bewegungen in Echtzeit ausgespielt.

[Mehr ...](#)

---

## Tourismus

---



## Gute Gespräche auf der Touristikmesse Niederrhein

Nach zwei Jahren Pandemie durften sich rund 100 Aussteller, darunter die SWD im Verbund mit den Partnerkommunen im Rhein-Kreis Neuss, endlich wieder vor Publikum präsentieren. Rund 2.500 Besucher fanden den Weg in die Messehalle Kalkar und ließen sich von den Produkten und Dienstleistungen der touristischen Anbieter inspirieren. Da man am flachen Niederrhein hervorragend radeln kann, galt das vermehrte Interesse dem Thema Radwandern. Touren auf dem gut ausgebauten Knotenpunktsystem sowie neue Radroutenvorschläge wurden besonders nachgefragt. „Zons und Knechtsteden sind klassische Ziele für Tagestouristen, die wir seit vielen Jahren im Kontext der regionalen Messen erfolgreich vermarkten. Mit der noch jungen Route RadLust Niederrhein hatten wir in diesem Jahr ein weiteres attraktives Thema im Gepäck“, sagt Franziska Gräfe, bei der SWD verantwortlich für das Standortmarketing. Bemerkenswert war das gezielte Interesse der Besucher, das viele gute Beratungsgespräche zuließ.

---

# Corona

---

## Fast alle Schutzmaßnahmen gefallen, Masken- und Testpflicht nur noch in Ausnahmefällen

Das Land NRW hat seine Corona-Schutzverordnung an die Vorgaben des bundesweit geltenden Infektionsschutzgesetzes angepasst. Damit wurden zum 3. April 2022 die Schutzmaßnahmen erheblich reduziert. **Sowohl die bisherigen 3G- und 2Gplus-Zugangsbeschränkungen als auch die allgemeine Maskenpflicht in Innenräumen entfallen.** Die neue Corona-Schutzverordnung gilt zunächst bis zum 30. April 2022. Im Mittelpunkt steht das eigenverantwortliche und solidarische Verhalten jedes Einzelnen. Die bereits entwickelten und eingesetzten Hygienekonzepte in Einrichtungen sollen weiter gelten.

Zusätzliche verbindliche Hygienemaßnahmen, Zugangsregelungen und Schutzmaßnahmen, z.B. Maskenpflicht, können von Veranstaltern oder Betreibern im Rahmen des Hausrechtes umgesetzt werden.

Bestehen bleibt die **Maskenpflicht**

- in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen (Krankenhäuser, Dialyseeinrichtungen, Arztpraxen, ambulante Pflegedienste, voll- oder teilstationäre Einrichtungen zur Betreuung und Unterbringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen oder vergleichbare Einrichtungen).
- in staatlichen Einrichtungen zur gemeinsamen Unterbringung vieler Menschen (Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte, Gemeinschaftsunterkünfte für Wohnungslose, Justizeinrichtungen)
- im Öffentlichen Personennahverkehr.

Weiterhin gilt die **Testpflicht**

- in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (für Besucher, Beschäftigte und Neuaufnahmen)
- in Asyl- und Flüchtlingsunterkünften und Strafvollzugsanstalten **-dort allerdings nur für nicht immunisierte Personen.**

**Die bekannten und bewährten AHA-Verhaltensregeln werden weiterhin empfohlen:** Abstand halten, Hygieneregeln beachten und im Alltag eine Maske tragen.

---

## Fördermittel

---

### Technologiestandort Rheinisches Revier - 15 Milliarden Euro stehen bereit

Der Projektauftrag REVIER.GESTALTEN zielt darauf ab, das Rheinische Revier als Industrie- und Technologiestandort weiterzuentwickeln. Rund 15 Milliarden Euro stehen für kluge und innovative Projekte zur Neugestaltung des Rheinischen Reviers zur Verfügung. Dabei sollen die Kompetenzen der Region in vier Zukunftsfeldern ausgebaut werden: Energie und Industrie, Ressourcen und Agrobusiness, Innovation und Bildung sowie Raum und Infrastruktur. **Auf Projekte von Unternehmen und Verbundvorhaben mit Unternehmen soll ein besonderer Fokus gelegt werden.** Die dritte Förderphase ist im Februar 2022 gestartet und endet am 29. Juli 2022.

Weitere Informationen zu dem Projektauftrag finden Sie auf der Webseite der [Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH](#)

---

### Klimafreundliche Logistik mit dem E-Lastenrad

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt Unternehmen dabei, auf eine zukunftsfähige und klimafreundliche Logistik umzusteigen. Gefördert wird mit einem Zuschuss von 25 Prozent die Anschaffung von elektrisch angetriebenen Lastenfahrrädern. Bis zum 31. Mai 2022 können Anträge gestellt werden.

Weitere Informationen unter [BAFA - E-Lastenfahrräder](#).

---

### Förderprogramm unterstützt Digitalisierung des Einzelhandels

Die Landesregierung unterstützt den Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen dabei, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW startet dazu erneut einen Förderaufruf im Rahmen des Programms „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“. Insgesamt stehen fünf Millionen Euro zur Verfügung. Die aktuelle Antragsphase ist am 4. April gestartet. Mehr Infos unter [www.digihandel.nrw](http://www.digihandel.nrw).

---

## Termine

---

## Online-Angebote für Existenzgründer

- Existenzgründer- Onlineseminar am 22. und 23. April
- Onlineseminar: LinkedIn – 3 Quick Wins für Gründende am 25. April
- Onlinesprechstunde für Gründungsinteressierte, Existenzgründer und Jungunternehmen zum Thema Steuern am 28. April - **Terminabsprache erforderlich**

Alles kostenfreie Angebote des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss.

=> Infos und Anmeldung bei Hildegard Fuhrmann, Tel. 02131/ 928-7512, hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de



## Digitale Lösungen für die Umwelt bei der Greentech Innovation Night

Gemeinsam mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland lädt der Rhein-Kreis Neuss zur „GreenTech Innovation Night – Digital Drives Sustainability“ in die Bazaar Rösterei nach Neuss ein. „Green Tech“ ist auf dem Vormarsch: Umwelt- und Klimaschutz sind längst die größten Technologietreiber der Welt. Durch die Verknüpfung von Digitalinnovationen mit Umwelttechnologien eröffnen sich neue Möglichkeiten, um nachhaltige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln. Das Programm der GreenTech Innovation Night umfasst Vorträge, Innovation-Pitches und eine Paneldiskussion von und mit Umwelttechnik-, Innovations- und Digital-Experten. Mit dabei sind die Speira GmbH, das Wuppertal Institut sowie die Startups Scrapbees und Okeanos.

- **Wann:** Donnerstag, 28. April, 17 bis 21 Uhr
- **Wo:** Bazaar Rösterei, HansasträÙe 14, 41460 Neuss

=> Weitere Infos und Anmeldeöglichkeit gibt es [hier](#).



## Strukturwandel- & Wirtschaftskonferenz

Im Rheinischen Revier besteht durch den Strukturwandel die einmalige Chance, Vorhaben zu zentralen Zukunftsbereichen umzusetzen. Hochleistungsorientierte digitale (Daten)Infrastrukturen etwa durch Hyperscale-Rechenzentren und Digitalparks sowie Zukunftstechnologien wie Quantencomputing können dabei eine Schlüsselrolle einnehmen. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Potenziale solcher digitalen Hochleistungsinfrastrukturen und fortschrittlichen Technologien mit praktischem Bezug zu den Unternehmen werden in dieser Konferenz diskutiert. Zu Gast sind u.a. Johannes Velling (Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW), Harald Summa (DE-CIX) und Dr. Daniel Zeuch (Forschungszentrum Jülich).

- **Wann:** Montag, 2. Mai, 17 Uhr
- **Wo:** Raketenstation Hombroich, Neuss

=> Infos und Anmeldung bei Mirjam Steffen, Tel: 02131/928-7502, [mirjam.steffen@rhein-kreis-neuss.de](mailto:mirjam.steffen@rhein-kreis-neuss.de)

---

## Start-ups präsentieren ihre Ergebnisse

Accelerate\_rkn ist der Frühphasen-Accelerator des Rhein-Kreises Neuss und unterstützt Start-ups auf dem Weg von der Idee bis zum Produkt mit Sach- und Dienstleistungen im Wert von bis zu 25.000 Euro pro Start-up. Im Dezember 2021 sind die vier Start-ups Loribox, Kurskontrolle, Shader und Unique United in den ersten Batch von accelerate\_rkn gestartet und werden beim Final Pitch ihre Ergebnisse der letzten fünf Monate präsentieren.

- **Wann:** Dienstag, 3. Mai, 19 Uhr
- **Wo:** Global Entrepreneurship Centre - GEC (Meerbusch/ Düsseldorf)  
Böhlerstraße 1  
40667 Meerbusch

=> Anmeldung [hier](#)

---

## Industry Talk zum Thema Wasserstoff

Ziel der Reihe "Industry Talk" ist es, Unternehmen, Start-ups und Interessierten eine Plattform zu bieten, um sich über innovative Trendthemen auszutauschen und sich zu vernetzen. Beim ersten digitalen Industry Talk am 5. Mai geht es um das Thema Wasserstoff im industriellen Bereich. Freuen Sie sich auf "best practice" Beispiele aus der Industrie und kurze Start-up Pitches.

- **Wann:** Donnerstag, 5. Mai, online

=> Infos und Anmeldung bei Daniel Una Dominguez, Tel: 02131/928-7509, [daniel.unadominguez@rhein-kreis-neuss.de](mailto:daniel.unadominguez@rhein-kreis-neuss.de)



Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH - Unter den Hecken 70 - 41539 Dormagen  
Telefon: 0049 2133 257-416 - Telefax: 0049 2133 257-77-416 - E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@swd-dormagen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@swd-dormagen.de)

Sie erhalten diesen Newsletter der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen, weil Sie in unserer Firmendatenbank hinterlegt sind und/oder in der Corona-Krise Kontakt mit der SWD aufgenommen haben. Falls Sie unsere Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldelink](#)